

## Madonna del Garda



Für mich ein grossartiger Krimi zwischen Kunst, Liebe und moralischer Wut. Riva steht Kopf. Ein illegaler Zuhälterring wird gesprengt, ein Barista erschossen und in der Sarca treibt eine Frauenleiche. Rosina Gamper würde gern ermitteln, hat aber selbst genug um die Ohren. Die Geschichte verwebt kriminalistische Spannung mit einer starken, emotionalen Hauptfigur. Rosina Gamper, Restauratorin mit Sinn für Schönheit und einem Leben, das gerade aus den Fugen gerät. Ihre beruflichen Sorgen, die Restaurierung einer Madonnenstatue und die zerrissene Beziehung zu Ex-Kardinal Mario geben dem Plot Tiefe und machen Rosina zu einer glaubwürdigen, widersprüchlichen Protagonistin. Katharina Eigner zeichnet Riva und Malcesine mit feinen, sinnlichen Details. Das Licht auf dem Gardasee, der Geruch von Espresso, das Knarren alter Holzboote. Diese Kulisse kontrastiert wirkungsvoll mit den dunklen Abgründen, die unter der Oberfläche lauern. Spannung entsteht durch ein dichtes Netz aus Motiven, falschen Fährten und menschlichen Schwächen. Das Buch setzt auf psychologische Schärfe und moralische Ambivalenz. Das Buch ist für Leser, die Krimis mit Charakter, mediterraner Stimmung und einer Prise Gesellschaftskritik mögen.

Katharina Eigner, Madonna del Garda, Gmeiner-Verlag, 08.04.2026, 256 Seiten, Fr. 24.90